



Aargauische Industrie- und  
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach  
CH-5001 Aarau

## Medienmitteilung

Ort, Datum  
Aarau, 10. Februar 2010

F:\11\_WIRTSCHAFTWirtschaftsumfrage2010\Medienmitteilung\_AIHK\_Wirtschaftsumfrage 2010\_red.docx

Ansprechperson  
Peter Lüscher

Telefon direkt  
062 837 18 01

E-Mail  
peter.luescher@aihk.ch

Positive Bilanz der AIHK-Wirtschaftsumfrage 2010:

### **Erholung der Aargauer Wirtschaft kommt voran**

**Die Aargauer Unternehmen waren mit dem Geschäftsjahr 2009 insgesamt zufrieden. Die Rezession hat sich nicht so drastisch auf den Geschäftsgang niedergeschlagen, wie noch zu Beginn des Jahres befürchtet. Allerdings hatten exportorientierte Unternehmen deutlich mehr zu kämpfen als die im Inland tätigen Unternehmen. Auf den Arbeitsmarkt hatte die Krise bisher noch geringe Auswirkungen. Für 2010 sind die Wirtschaftsakteure zuversichtlich und rechnen mit einer Stabilisierung der Lage, höherem Umsatz und auch wieder mehr Exporten.**

Dies kurz zusammengefasst die Ergebnisse der jährlich durchgeführten Wirtschaftsumfrage der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) bei Ihren Mitgliedern zur Lage der Wirtschaft im Kanton Aargau. Die hohe Rücklaufquote von 50 Prozent erlaubt eine aussagekräftige Auswertung der im Januar 2010 erhobenen Daten.

### **Aargauer Unternehmen meistern die Krise gut**

Die Rezession hat sich nicht in allen Aargauer Branchen gleich stark niedergeschlagen: Wie bereits in früheren Perioden der Rezession war auch 2009 auf den privaten Konsum Verlass. So blieben die binnenorientierten Branchen von den stärksten Verwerfungen der Krise weitgehend verschont. Die exportorientierten Zulieferer und die bedeutenden Industriebranchen der Investitionsgüterindustrie hatten hingegen mit den Turbulenzen des konjunkturellen Einbruchs zu kämpfen.

Die allgemeine Beurteilung des Geschäftsjahres 2009 durch die Unternehmen, welche an AIHK-Wirtschaftsumfrage teilgenommen haben, fällt im Durchschnitt mehr als befriedigend aus. Zwar fällt das Geschäftsjahr 2009 für die meisten im Vergleich zum sehr guten Jahr 2008 etwas schlechter aus, aber eben auch nicht so schlecht wie noch zu Jahresbeginn 2009 befürchtet.

Einzelne Unternehmen wurden heftiger in den Strudel der Krise gezogen als andere. Insbesondere verschiedene Unternehmen aus der Metall- und Maschinenindustrie wurden arg durchgeschüttelt.

Insgesamt ist der Umsatz der Unternehmen im Kanton 2009 leicht zurückgegangen. Während im dritten Sektor (Dienstleistungen) der Umsatz auf dem Vorjahresniveau verharrte, musste im zweiten Sektor (Verarbeitendes Gewerbe und Bauwirtschaft) ein Rückgang des

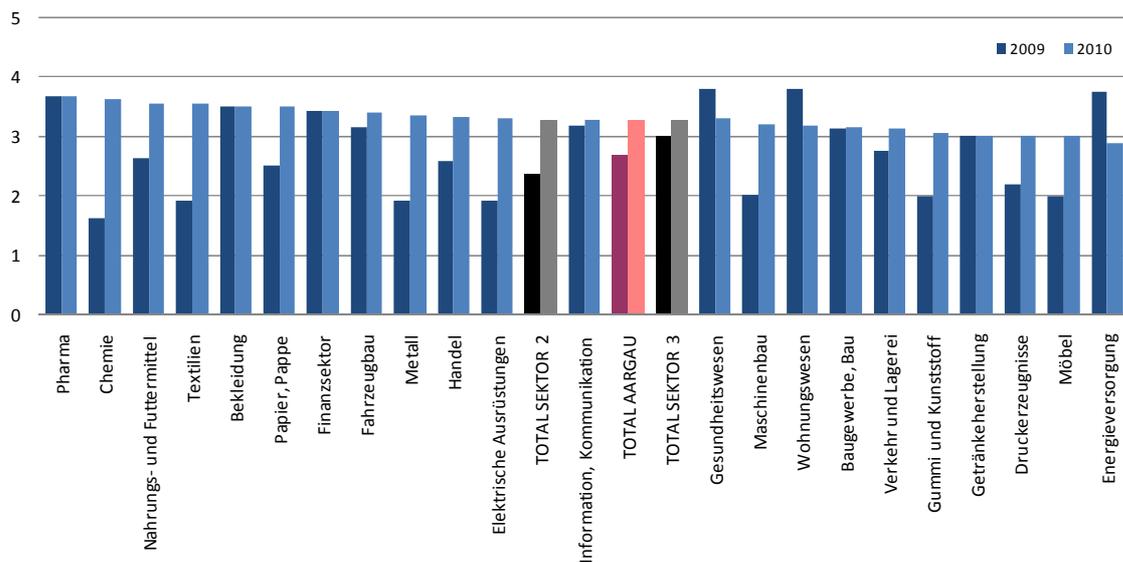
Umsatzes hingenommen werden. Weil die Ausfuhren deutlich unter dem Vorjahreswert lagen, litten vor allem die im In- und im Ausland generierten Umsätze von exportorientierten Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt war 2009 noch in verhältnismässig guter Verfassung. Die Arbeitslosenquote im Aargau betrug im Jahresdurchschnitt 3,4 Prozent. Insgesamt lag sie damit unter dem Schweizer Jahresdurchschnitt von 3,7 Prozent. Auch im Aargau wurde von der Möglichkeit zur Kurzarbeit selten so intensiv Gebrauch gemacht wie in der aktuellen Krise.

### Aargauer Unternehmen zuversichtlich für 2010

Nach dem Krisenjahr 2009 präsentiert sich die Ausgangslage für die Aargauer Branchen unterschiedlich: Konsumnahe Binnenbranchen dürften infolge des sich verschlechternden Arbeitsmarktes stärker in die Defensive geraten. Trotzdem erwarten die Unternehmen aus dem dritten Sektor ein verhältnismässig gutes Jahr. Bei den exportorientierten Industriebranchen sind nach Angaben vieler Unternehmen Signale einer leichten Erholung auszumachen oder es wird zumindest keine weitere Verschlechterung befürchtet.

**Grafik 1: Gesamtumsatz: Entwicklung 2009 und Erwartungen für 2010 nach Branchen im Kanton Aargau**



2009: 5 = deutlich gestiegen; 4 = gestiegen; 3 = gleich geblieben; 2 = zurückgegangen; 1 = deutlich zurückgegangen  
 2010: 5 = deutlich steigend; 4 = steigend; 3 = bleibt gleich; 2 = geht zurück; 1 = geht deutlich zurück

SEKTOR 2: Verarbeitendes Gewerbe und Bauwirtschaft; SEKTOR 3: Dienstleistungen

Quelle: AIHK

Diese Einschätzung wird durch den erwarteten höheren Umsatz und besseren Ertrag bestätigt. Bezüglich ihres Umsatzes erwarten sowohl die Unternehmen des zweiten wie auch des dritten Sektors eine leichte Verbesserung gegenüber 2009. Für den im Inland erwirtschafteten Umsatz erwarten die Unternehmen für 2010 eine leichte Zunahme. Die im Export tätigen Firmen gehen ebenfalls von einem leichten Anziehen der Nachfrage aus dem Ausland aus. Dies werde sich in einem leicht höheren Auslandsumsatz niederschlagen.

Nach Angaben der Unternehmen werden gesamtwirtschaftlich erfreulicherweise mehr Stellen geschaffen als gestrichen. Trotzdem bleiben die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt düster.

**Wenig markante regionale Unterschiede**

Nach Bezirken aufgeschlüsselt zeigte sich der Grossteil der Antwortenden trotz dem leicht schlechteren Verlauf mit dem Geschäftsjahr 2009 mehr als zufrieden. Verhältnismässig viele Unternehmen haben die Krise 2009 gut gemeistert. Der Blick auf die Entwicklung des Gesamtumsatzes zeigt, dass dieser in den meisten Bezirken fast das Niveau des Jahres 2008 erreicht hat. Zu beachten ist, dass sich die Unternehmen 2008 auf einem sehr hohen Niveau bewegten und dieses Niveau trotz der weltwirtschaftlichen Krise praktisch halten konnten.

In einigen Bezirken kündigt sich für 2010 bereits eine zaghafte wirtschaftliche Erholung an: in den Bezirken Aarau, Laufenburg und Zurzach wird ein gutes Geschäftsjahr 2010 erwartet. Die Unternehmen in den übrigen Bezirken erwarten ein befriedigendes Geschäftsjahr.

Zeichen (mit Leerzeichen): 4858

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1'450 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.